

# Wanderkarten

Entrepreneurship  
Einführungsmethode

## Inhalt

Die Übung dient als inhaltlicher Einstieg in das Thema Entrepreneurship Education. Die Studierenden aktivieren ihr Vorwissen zum Thema Unternehmertum und tauschen sich mit ihren Kommiliton\_innen darüber aus.



45 Minuten



Gruppenarbeit

## Lernziele

- Die Studierenden aktivieren ihr Alltags- und Vorwissen zu Entrepreneurship und Unternehmertum.
- Die Studierenden verstehen, dass unterschiedliche Vorstellungen zu dem Thema existieren.
- Die Studierenden entwickeln gemeinsam eine Definition von Entrepreneurship; auch ohne Vorwissen.
- Die Studierenden kommen in Bewegung.

## Anleitung für Lehrende

**Kurzanleitung für die Studierenden:** „Beantworten Sie auf den Karten folgende Fragen: „Was ist Entrepreneurship?“ und/oder „Was zeichnet eine\_n Unternehmer\_in aus?“. Dafür haben Sie 5 Minuten Zeit. Anschließend stehen Sie auf und laufen durch den Raum. Wenn Sie auf eine\_n Kommiliton\_in stoßen, tauschen Sie sich über ihre Antworten auf die Fragen aus. Anschließend tauschen Sie Ihre Karten, laufen weiter und wiederholen die Übung mit den eben erhaltenen Karten.“

1

**5 Minuten:** Teilen Sie den Studierenden zwei Moderations- oder Karteikarten pro Person aus und bitten Sie sie, die Fragen (s.o.) darauf zu beantworten. Sie können alternativ auch anbieten, dass die Studierenden einfach freie Assoziationen zu den Fragen aufschreiben.

2

**10 Minuten:** Anschließend sollen die Studierenden aufstehen, durch den Raum laufen und wann immer Sie auf eine\_n Kommiliton\_in treffen, sich gegenseitig über ihre Antworten austauschen und danach die Karten tauschen. Dann laufen sie weiter und erzählen der nächsten Person die Inhalte der Karte, die sie zuvor erhalten haben. Dies wiederholen sie ca. 3 bis 4 Mal oder 10 Minuten lang.

## Reflexionsübung



**25 Minuten:** Sammeln Sie die Ergebnisse an der Tafel gemeinsam mit den Studierenden. Da die Studierenden nicht mehr ihre eigenen Karten vor sich haben, wird es ihnen leichter fallen, darüber zu sprechen. Stellen Sie Fragen wie „Was hat Sie überrascht in den Antworten Ihrer Kommiliton\_innen?“, „Was sind die Eigenschaften eines\_r Unternehmer\_in?“, „Was ist Entrepreneurship?“, „Wer ist ein\_e Entrepreneur\_in?“ und sammeln Sie die Antworten an der Tafel.

Es bedarf an dieser Stelle nicht eines Abgleichs mit einer „allgemeingültigen“ Definition von Unternehmertum oder Entrepreneurship – die Wahrscheinlichkeit ist sehr hoch, dass das gesammelte gemeinsame Wissen eine beschreibende Annäherung an die Thematik ist und so eine gemeinsame Arbeitsgrundlage geschaffen ist. Sie können alternativ die Fähigkeiten/Kompetenzen von Unternehmer\_innen beispielsweise mit Kreativität, Empathie, Umgang mit Ressourcen, Chancen erkennen, Kommunikation, Teamfähigkeit, Finanzwissen, Selbstwirksamkeit, Umgang mit Ungewissheit, Planungs- und Reflexionskompetenz, unternehmerische Identität ergänzen.

## Kompetenzen



Kommunikation



Kreativität



Unternehmerische Identität



Teamfähigkeit



Umgang mit Ressourcen

### Materialliste (pro Person)

- Moderations- oder Karteikarten (alternativ Papier)

*Wir wissen so viel mehr  
als wir denken, weil wir  
Angst haben, etwas  
falsch machen zu können  
anstatt darauf zu ver-  
trauen, was wir können!*



## Lizenz



Johanna Ebeling  
CC BY-SA 4.0